
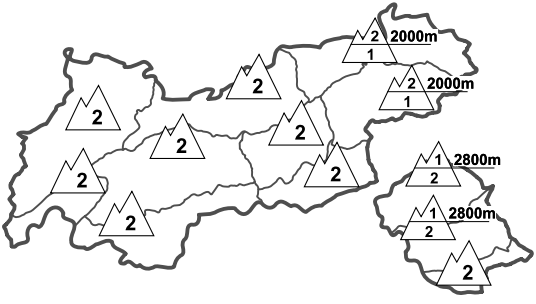
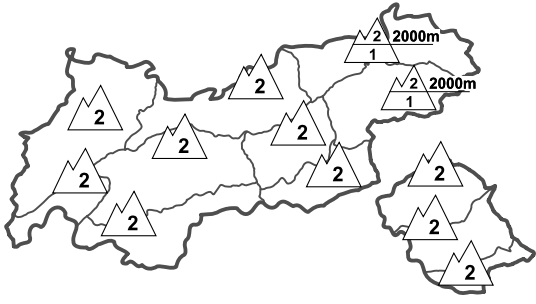
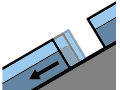
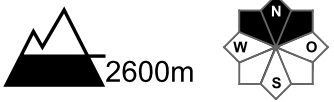

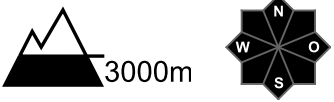





<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 26.04.2018 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 26.04.2018 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>   fallend
				
<b>WAS? - Problem</b>   Gleitschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   2600m vereinzelt	<b>WAS? - Problem</b>   Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   3000m im Norden u. Tagesverlauf	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrsituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

## Überwiegend mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Am vergleichsweise ungünstigsten sind die Verhältnisse derzeit in sehr steilen Schattenhängen in einem Höhenbereich zwischen etwa 2400m und 2800m. Dort können Wintersportler unverändert recht leicht nasse Lockerschneelawinen auslösen. Ebenso sind in diesem Höhenband vereinzelt, kleinräumige Schneebrettauslösungen im sehr steilen Gelände insbesondere durch große Zusatzbelastung denkbar. Im Norden erhöht sich durch den Regen die Wahrscheinlichkeit von Gleitschneelawinen. Diese beobachtet man inzwischen allerdings nur mehr selten, vermehrt auch in Schattenhängen. Günstiger sind die Verhältnisse in Osttirol oberhalb etwa 2800m. Dort ist die Gefahr am frühen Vormittag gering, steigt jedoch mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung auch auf mäßig an.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Schlechteres Wetter im Norden des Landes mit etwas Regen führt dort zu vergleichsweise schlechterer Schneequalität. Dennoch unterhalb etwa 2200m - dies betrifft auch die vom Regen beeinflussten Bereiche - dominiert inzwischen Sommerfirn. Die Schneedecke ist somit träge. Wir rechnen dort inzwischen nur mehr mit vereinzelt Abgleiten von Schnee auf steilen Wiesenhängen. Am störanfälligsten ist die Schneedecke in Schattenhängen zwischen etwa 2400 und 2800m, wo diese erst kürzlich massiver durchnässt wurde. Dies betrifft v.a. oberflächennahe Schichten. Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sind hier selten, wenn dann findet man diese am ehesten an windexponierten, schneearmen Stellen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront bringt Nebel schauerartigen Niederschlag vor allem entlang der Nördlichen Kalkalpen und die Berge des Nordtiroler Unterland und ist gegen den Hauptkamm zu immer weniger wetterwirksam. Schneefallgrenze auf 2000-1800m sinkend. Am westlichen Hauptkamm zwischen dem Reschenpass und der Brennerregion kaum Niederschlag, dafür einige Auflockerungen, die am Nachmittag größer werden. In den Osttiroler Bergen wechselnd bewölkt mit einem Mix aus Sonne und Wolken, am Nachmittag Regenschauer und auch Gewitter bei hoher Schneefallgrenze vor allem in den Dolomiten und Karnischen Alpen. Temperatur in 2000m: Abkühlung auf 0 Grad. Temperatur in 3000m: Rückgang auf -4 Grad. Höhenwind: mäßiger bis lebhafter Wind aus Südwest, später West bis Nordwest.

### TENDENZ

Die Nacht soll aufgelockert bis wolkenlos verlaufen. Gute Voraussetzungen, wer früh und hoch unterwegs ist.

Patrick Nairz